

Einschätzung der Leistungen – 3 BKSP (Fachschule für Sozialpädagogik-praxisintegriert)

Anschrift der Einrichtung:			
Träger der Einrichtung:			
Name der Anleiterin / des Anleiters:			
Name der/des Auszubildenden (Klasse):			
Krankheitstage:		Arbeitszeit pro Praxistag:	
		Gesamtsumme der Praxisstunden:	

Arbeitsgebiet/ Altersgruppe:

Gegebenenfalls auf einem gesonderten Blatt ergänzen

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Bewertung: es sind ganze und halbe Noten möglich	Leistung entspricht allen Anforderungen in besonderem Maße	Leistung entspricht den Anforderungen voll	Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen	Leistung weist Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen	Leistung entspricht den Anforderungen nicht, Grundkenntnisse sind vorhanden, Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden	Leistung entspricht den Anforderungen nicht, Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel auch in absehbarer Zeit nicht behoben werden können

Die nachfolgenden Kompetenzen stammen z.T. leicht verändert aus dem kompetenzorientierten Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern und stellen **Kompetenzen dar, die am Ende der Ausbildung vorhanden sein sollen**. Berücksichtigen Sie bei der Benotung bitte den Ausbildungsstand.

1. Fachkompetenz: (Wissen und Fertigkeiten)	++	+	0	-	--
Ab erstem Ausbildungsjahr:					
➤ Verfügt über ein fundiertes Wissen zur Beziehungsgestaltung (Bindung, Eingewöhnung etc.), reflektiert die eigene Beziehungsfähigkeit und entwickelt sie weiter.					
➤ Hat ein fachtheoretisch vertieftes Wissen zu Entwicklungsfaktoren, -aufgaben und -prozessen in verschiedenen Lebensphasen und wendet dies z.B. durch Initiierung und Unterstützung sozialen und entdeckenden Lernens in Zusammenhängen durch gruppenbezogene Aktivitäten an.					
➤ Verfügt über fundiertes Wissen über Entwicklungsbesonderheiten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und deren Förderungsmöglichkeiten.					
➤ Reflektiert das eigene pädagogische Handeln in den verschiedenen Bildungs- und Lernbereichen.					
➤ Setzt verbale und nonverbale Kommunikationsmittel im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und im Team zielbezogen und situationsorientiert ein.					
➤ Benennt Ziele des eigenen pädagogischen Handelns, begründet und dokumentiert sie.					
➤ Verfügt über ein umfangreiches Wissen über die rechtlichen Bedingungen und Aufträge pädagogischen Handelns.					
➤ Weist ein vertieftes fachtheoretisches Wissen über didaktisch-methodische Ansätze zur Erziehung, Bildung und Betreuung in Kleingruppen nach (z.B. gezielte Aktivitäten, Projekte) und setzt ein vielfältiges Spektrum an Methoden und Medien aus den verschiedenen Bildungsbereichen gezielt ein.					
Ab zweitem Ausbildungsjahr:					
➤ Verfügt über ein breites Wissen zu unterschiedlichen Beobachtungsmethoden und wendet ausgewählte Beobachtungsverfahren zur Dokumentation des Bildungsprozesses bzw. des Entwicklungsstandes des Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen an und werten sie aus.					
➤ Kennt verschiedene Modelle, Methoden und Formen der Erziehungspartnerschaft (ab 3. Aj) und nimmt zunehmend aktiv an der Zusammenarbeit mit Eltern teil. (ab 2. Aj)					
➤ Geht mit Konflikten und Störungen im pädagogischen Prozess angemessen um.					
➤					
➤					



2. Personale Kompetenz:	++	+	0	-	--
Sozialkompetenz: (alle Items entwickeln sich ab Beginn weiter und vertiefen sich)					
➤ Akzeptiert die Vielfalt und Komplexität gesellschaftlicher Lebenslagen in einer demokratischen Gesellschaft.					
➤ Respektiert die Vielfalt von Zielen und Werten in der Bildung von Kindern und Jugendlichen.					
➤ Berücksichtigt die Bedeutung emotionaler Bindungen und sozialer Beziehungen bei der pädagogischen Arbeit.					
➤ Hat ein Bild vom kompetenten Kind als Leitlinie ihrer/seiner pädagogischen Arbeit.					
➤ Sieht Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als Subjekte ihrer Entwicklung und begegnet ihnen mit einer ressourcenorientierten Grundhaltung.					
➤ Unterstützt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dabei, ein positives Selbstkonzept zu entwickeln.					
➤ Fördert die Selbstbildungspotentiale von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.					
➤ Fördert die Bereitschaft von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, produktiv und selbstständig Probleme zu lösen.					
➤ Tritt aktiv in Kontakt mit den Eltern					
➤ Verfügt über die Fähigkeit, vorausschauend initiativ zu sein und selbstständig im Team zu arbeiten					
➤					
➤					
Selbstständigkeit: (alle Items entwickeln sich ab Beginn weiter und vertiefen sich)	++	+	0	-	--
➤ Reflektiert die eigene Sozialisation und Berufsmotivation (Selbst- und Fremdwahrnehmung)					
➤ Ist sich bewusst, dass sie/er für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene eine Vorbildfunktion hat.					
➤ Hat eine kritische und reflektierende Haltung zu Handlungen ihres/seines beruflichen Alltags.					
➤ Hat die Bereitschaft zur Überprüfung eigener Werte, Normen und Stereotype auf der Grundlage einer stetigen Reflexion und Auseinandersetzung mit den eigenen kulturellen und religiösen Prägungen.					
➤ Lässt sich auf offene Arbeitsprozesse ein und kann mit Komplexität und häufigen Veränderungen im beruflichen Handeln umgehen.					
➤ Verfügt über Lernkompetenz, durch die sie/er die Entwicklung ihrer/seiner Professionalität als lebenslangen Prozess versteht. (z.B. Interesse an Fachliteratur)					
➤ Hat die Fähigkeit die Berufsrolle als Erzieherin/Erzieher weiterzuentwickeln.					
➤ Übernimmt Verantwortung in einzelnen Arbeitsbereichen (z.B. Protokoll schreiben, Moderation, Zuständigkeit für einen Spielbereich)					
➤					
➤					
Gesamtnote: Die Gesamtnote gibt Ihre Einschätzung der Leistung in den einzelnen Kompetenzbereichen wieder.	(ganze oder halbe Note)				

Bemerkungen:

.....
Ort, Datum

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Praxisanleitung

.....
zur Kenntnis genommen (Auszubildende*r)

